



Informationen zur hydrologischen Situation in NRW (24.06.2016 09:00 Uhr)

Wetterlage in NRW (Quellen: [DWD](#), [Meteoedia](#), [LANUV NRW](#))

Zwischen einem Tiefdruckgebiet bei Irland und einem Hoch über Osteuropa strömt mit einer südwestlichen Strömung warme und feuchte Luft nach Nordrhein-Westfalen. GEWITTER/ UNWETTER: Am Freitag vor allem in Westen und Norden, tagsüber auch im Süden und Osten teils kräftige Gewitter, die teils mit Starkregen um 35 l/qm (Liter pro Quadratmeter) in einer Stunde, stürmischen Böen um 65 km/h (Bft 8) und Hagel einhergehen. Auch UNWETTERartige Entwicklungen mit schweren Gewittern, sowie heftigem Starkregen um 45 l/qm in 1 Stunde, orkanartige Böen bis 110 km/h (Bft 11) und größtrem Hagel um 3 cm sind möglich. Im Laufe der Nacht zu Samstag nimmt die Gewittertätigkeit von Westen her langsam ab.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://www.dwd.de>, <http://wetterstationen.meteoedia.de>

Abflusssituation / Wasserstände (Quellen: [LANUV NRW](#), [HMZ Mainz](#), [WSV](#), [HVZ BW](#))

Rhein

Das Hochwassermeldezentrum RHEIN in Mainz ist derzeit personell nicht besetzt.

Gewässer in NRW

An vier Pegeln ist die Informationsstufe 1, an einem Pegel die Informationsstufe 3 überschritten.

Die Wasserstände im Einzugsgebiet der Issel steigen weiter an. Der Pegel Dämmerwald im Oberlauf der **Issel** hat die Informationsstufe 3 überschritten. Am unterhalb liegenden Pegel Isselburg wird der MHW-Wert bereits überschritten, eine Erreichen der Informationsstufe 1 ist nicht ausgeschlossen.

Die Pegel Lutum / **Berkel** und Rhedebrügge / **Bocholter Aa** haben die Informationsstufe 1 überschritten. Der Wasserstand an der oberen **Vechte** am Pegel Darfeld und im Unterlauf der **Steinfurter Aa** am Pegel Wettringen hat die Informationsstufe 1 überschritten und steigt weiter an.

Im Einzugsgebiet der Niers und er Schwalm sind an mehreren Pegeln erhöhte Wasserstände > 0,8 MHW zu verzeichnen.

Die Starkniederschläge in Verbindung mit Gewitter ziehen derzeit gegen Nord-Ost ab, so dass im Laufe des Vormittags zunächst mit einer Wetterberuhigung zu rechnen ist. Im Tagesverlauf sollen sich die die Schauer und Gewitter mit zunehmender Intensität über das gesamte Land ausweiten. Da die Starkregengebiete in ihrer extremen Ausprägung oftmals sehr lokal sind, ist die weitere Entwicklung der Wasserstände nur sehr kurzfristig und schwer vorhersehbar. In den vom Starkregen betroffenen Gebieten sollte insbesondere in den linksrheinischen und südwestlichen Landesteilen aufgrund der wassergesättigten Böden mit einem schnellen und ausgeprägten Anstieg der Wasserstände gerechnet werden.

Weitere Informationsmöglichkeiten: <http://luadb.it.nrw.de/LUA/hygon/>, www.hochwasserzentralen.de, www.hochwasser-rlp.de, www.pegelonline.wsv.de,

Erläuterungen zu den Informationsstufen:

<http://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/wasserkreislauf/wasserstaende/pegeldaten-online>

Ergänzende Informationen:

Der nächste hydrologische Lagebericht des LANUV NRW wird erstellt, wenn eine veränderte hydrologische Lage es erforderlich macht.